

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2017

Herkunftsland:	Serbien
Heimathochschule:	Philosophische Fakultät, Belgrad
Studiengang:	Kunstgeschichte
Sprachkurs in Bayern:	vom 03.08.17 bis 28.08.2017
Bezeichnung des Sprachkurses:	Kindheit & Jugend in Deutschland. Sprache – Geschichte – Literatur
Kursort in Bayern:	Bamberg
Sprachkursniveau des besuchten Kurses:	B2-C1

Im Februar 2017 habe ich mich entschlossen, mich um ein BAYHOST Stipendium zu bewerben. Da der Bewerbungsschluss der 20. März 2017 war, habe ich am Anfang des Monats per Post meine Bewerbung geschickt. Für einen Monat habe ich ungeduldig auf die Antwort gewartet, aber, als ich die E-Mail von BAYHOST am 24. April 2017 bekommen habe, war ich begeistert! Der nächste Schritt war, die Teilnahme am Sprachkurs per E-Mail zu bestätigen. Obwohl mein erster Wunsch München war, habe ich das Stipendium für den Sprachkurs in Bamberg erhalten. Ich war sehr neugierig darauf, diese Stadt, von deren Dom ich schon gehört hatte, besser kennenzulernen.

Von Ende April bis Anfang August habe ich regelmäßig viele E-Mails mit nützlichen Links und Detailinformationen zum Aufenthalt und zum Kurs in Bamberg bekommen. Außerdem haben die Organisatoren mir die Teilnehmerliste geschickt, um Kontakt mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzustellen. Zur Einschätzung des eigenen Sprachniveaus sollte man online einen Einstufungstest machen.

In Zusammenhang mit der Anreise, habe ich mich entschieden, mit dem Bus zu fahren. Deswegen bin ich zuerst von Belgrad nach München gefahren (ca. 14 Stunden) und danach von München nach Bamberg (ca. 3 – 4 Stunden).

Als ich in Bamberg angekommen bin, haben die Tutoren auf mich am Bahnhof gewartet und mich herzlich willkommen geheißen. Dann habe ich eine Fahrkarte bekommen, damit ich mit dem Bus kostenlos in Bamberg fahren konnte.

Das Wohnheim, in dem ich gewohnt habe, lag ca. 15 Minuten von der Innenstadt entfernt. Das Zimmer war ein großes und bequemes Einzelzimmer im siebten Stock mit einer schönen Aussicht auf die Kirche. Da ich meinen Computer mitgebracht hatte, konnte ich das Internet im Zimmer benutzen.

Weil Bamberg eine Studentenstadt ist, braucht man nicht so viel Geld. Aus diesem Grund habe ich nur das Taschengeld, das ich den ersten Tag erhalten habe, benutzt.

In Bezug auf den Kurs habe ich Wortschatz und Grammatik (Stufe B2 – C1), Jugendliteratur, Konversation, Zeitung und die Kulturstadt Bamberg gewählt. Die Lehrer waren nicht nur an Erfahrungen reich und hilfsbereit, sondern auch humorvoll. Deshalb haben wir sowohl viel gelernt als auch viel Spaß gehabt. Mir hat der Kurs über die Kulturstadt Bamberg besonders gut gefallen, weil wir viel über die Geschichte, Tradition, Kunst, Religion und Musik Bambergs gelernt haben.

Außerdem haben wir auch viele kostenlose Ausflüge und Exkursionen gemacht, die mittwochs stattfanden. Bei diesen Gelegenheiten sind wir nach Oberfranken, Würzburg und Nürnberg gefahren. Da ich kunstorientiert bin, habe ich viele Museen und Residenzen, wie z. B. das Germanische Nationalmuseum, die Würzburger Residenz, das Dürer Haus besichtigt. Mit einem Bayern-Ticket haben wir am Wochenende in kleinen Gruppen auch andere Städte und Sehenswürdigkeiten Bayerns (München, Coburg, Neuschwanstein, die Walhalla und Regensburg) besucht. Trotzdem habe ich mich am besten in Bamberg gefühlt. Ich habe nämlich die mittelalterliche und barocke Architektur der Altstadt genossen. Das vielfältige kulturelle Angebot Bambergs hat mir besonders gut gefallen. Während meines Aufenthalts habe ich viele Konzerte besucht, wie das Orgelkonzert im Dom, das jeden Samstag im Dom stattfindet, oder das Jazzfestival. Außer dem reichen Kulturangebot der Stadt, das bei mir eine wichtige Rolle gespielt hat, habe ich Leute aus der ganzen Welt kennengelernt. Da die Mehrheit von ihnen Germanistik studierte, haben wir uns nur auf Deutsch unterhalten. Meiner Meinung nach war das die beste Übung für mich, weil ich bis dahin keine Gelegenheit hatte, Deutsch außerhalb des Kurses, den ich in meinem Heimatland besuche, zu benutzen. Weil wir so viel Zeit zusammen verbracht haben, haben wir über die verschiedensten Themen gesprochen und auf diese Weise haben wir unseren Wortschatz erweitert.

Aus diesem Grund glaube ich, dass die Sommer Uni in Bamberg ideal für das Deutschlernen ist. Reisend habe ich viel über die deutsche Kultur und Kunst erfahren. Durch die regelmäßige Anwendung der Sprache habe ich mehr Freiheit beim Sprechen gewonnen und gleichzeitig viele Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen. Ich hatte das Gefühl als würde ich diese Leute schon für immer kennen und, dass Bamberg keine fremde Stadt für mich war.

Ich möchte mich bei BAYHOST für das Stipendium bedanken, das mir ermöglicht hat, den besten Sommer in meinem Leben zu verbringen. Die ganze Organisation war ausgezeichnet, die Vertreter waren immer nett und hilfsbereit, die Kurse interessant und nützlich. Nachdem ich nach Hause zurückgekommen war, setzte ich meinen Deutschkurs fort und da ich Bayern schon vermisse, habe ich vor, mich um das Stipendium für den einjährigen Forschungsaufenthalt in Bayern zu bewerben, der sehr hilfreich für meine Promotion wäre.

Noch einmal vielen Dank!